

Referendum gegen die Änderung vom 13. Dezember 2002 des Obligationenrechts (Miete)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹
über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die
Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom
13. Dezember 2002² des Obligationenrechts (Miete),

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 13. Dezember 2002 des Obligationenrechts (Miete) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 91 615 eingereichten Unterschriften sind 90 224 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee: Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband, Frau Valérie Garbani, rue du Concert 2, 2001 Neuenburg.

24. April 2003

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2002 8234

**Referendum
gegen die Änderung vom 13. Dezember 2002 des Obligationenrechts
(Miete)**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	14 400	10
Bern	9 462	83
Luzern	4 748	28
Uri	157	0
Schwyz	492	24
Obwalden	41	0
Nidwalden	122	2
Glarus	155	0
Zug	668	23
Freiburg	2 727	67
Solothurn	1 786	8
Basel-Stadt	3 263	0
Basel-Landschaft	1 653	29
Schaffhausen	642	0
Appenzell A.Rh.	198	2
Appenzell I.Rh.	8	0
St.Gallen	2 875	8
Graubünden	552	3
Aargau	1 702	11
Thurgau	650	8
Tessin	3 012	29
Waadt	20 278	485
Wallis	1 150	16
Neuenburg	7 577	157
Genf	11 259	380
Jura	647	18
Schweiz	90 224	1 391